

Berufsbegleitender Weiterbildungskurs Schulseelsorge - Module

Zielgruppe

Der Weiterbildungskurs Schulseelsorge richtet sich an Pfarrer*innen mit Schulseelsorgeauftrag und Religionslehrer*innen, denen eine Beauftragung für Schulseelsorge und dazu Stundenermäßigung vorvertraglich zugesichert wurde. Lehrkräfte werden als „Schulseelsorger*innen im Ehrenamt“ [Beschluss Kirchenleitung 03.07.2006] in den Kurs aufgenommen.

Konzeption

Die Konzeption des Weiterbildungskurses orientiert sich an den Kompetenzen, die für die Schulseelsorge erforderlich sind. Der Kurs unterstützt die Entwicklung dieser schulseelsorglichen Kompetenz im Spannungsfeld von Schule, Ev. Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge und Beratung und religiöser Praxis, vor dem Hintergrund der Erkenntnisse über heutige Adoleszenz und der jeweils eigenen biographischen Erfahrungen.

Handlungsfelder		Wahrnehmen und deuten	Kommunizieren und Anteil nehmen	Ausdrücken und Gestalten	Kompetenzen
Menschen	Räume				
Individuen	Flur, „zwischen Tür und Angel“	Hilfesignale wahrnehmen. Sehen was Menschen wirklich brauchen.	Biografische Stärke haben. Gesprächsanlässe bieten und erkennen. Vertrauen schenken (Schweigepflicht!)	In Krisen- und Notsituationen intervenieren. Übergänge begleiten	<i>Beratung und Begleitung</i>
Klasse Gruppe	Klassen- zimmer	Wissen was dran ist. Konflikte deuten können.	Die richtigen Themen setzen. Gruppen leiten können. Anwalt-Sein.	Lebensthemen unterrichten. Rituale und Meditationen anbieten. Angebote entwickeln.	<i>Erziehung und Bildung</i>
Kollegium Schüler und Eltern- vertreter/- innen	Schule	Wissen, was in der Schule los ist.	Im psychosozialen Netz der Schule präsent sein und ein eigenes Profil zeigen.	Zielgruppen- spezifische Andachten und Gottesdienste entwickeln.	<i>Bildung und Vernetzung</i>
Personen im Umfeld	Umfeld	Hilfeeinrichtungen und deren Kontaktpersonen kennen.	Verweisen können.	Kooperationen suchen. Vertreter in die Schule einladen.	<i>Vernetzung</i>

Der Kurs umfasst 14 Kurstage in mehrtägigen Veranstaltungen, zudem regionale Nachmittage und Online-Seminare

Regionale Begleitgruppen

Neben eigenständigem Literaturstudium müssen die Kursteilnehmer*innen verschiedene Vernetzungsaufträge erledigen. **Zwischen den „Blöcken“ finden mind. 4 bis 6 verpflichtende regionale Begleitgruppen statt.** Dazu werden regionale Gruppen von ca. 5 Personen gebildet, die im Norden, in der Mitte und im Süden Hessens tagen. Die Sitzungen werden von einer Person aus dem Team geleitet. Inhalte sind der Austausch über die Vernetzungsaufgaben, das gemeinsame Besprechen von Literatur, sowie Supervision und Kollegiale Beratung. Die Sitzungen dauern ca. 3 Stunden und finden an wechselnden Wochentagen und Orten (z.B. Schulen) statt.

Fehlzeiten

Wenn der/die Kursteilnehmer*in den Kurs vorzeitig abbricht, mehr als drei Tage fehlt oder ohne ärztliches Attest fehlt, wird der Kurs nicht zertifiziert.

Abschlussbericht

Der Kurs wird mit einem Bericht abgeschlossen, der einen öffentlichen konzeptionellen Teil und einen persönlich-reflektierenden Teil umfasst.

Der Abgabetermin der Abschlussberichte wird während der 1. Kurswoche bekanntgegeben.

Kosten und Akkreditierung

Für Beauftragte in der Schulseelsorge werden die Kosten dieser Pflichtfortbildung von der Kirche getragen. Der Kurs wird vom Institut für Qualitätsentwicklung in Hessen entsprechend der Kursdauer akkreditiert.

Zertifikat/ Abschluss

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs wird mit einem Zertifikat bescheinigt. Das Zertifikat berechtigt nicht zu einem Schulseelsorgeauftrag.

Der Kurs wird mit einer feierlichen Zertifizierung abgeschlossen.

Kursleitung/ Team

Christine Weg-Engelschalk, Pfarrerin und Studienleiterin am Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN, Regionalstelle Gießen

Monika Bertram, Schulpfarrerin und Schulseelsorgerin, Gustav-Stresemann Wirtschaftsschule Mainz

Hans Walther Reeh, Schulpfarrer und Schulseelsorger, CJD Oberurff Jugenddorf-Christophorusschule Bad Zwesten

Matthias Stock, Schulpfarrer und Schulseelsorger, Systemischer Berater, Max-Eyth-Schule Dreieich

Carolin Tschage, Schulpfarrerin und Schulseelsorgerin, Dornbachschule Oberstedten

Annette Röder, Pfarrerin und Seelsorgerin, Supervisorin (DGSv), Langen

Themenübersicht

- **Die Handlungsfelder der Schulseelsorge**
Das Handlungsfeld der Schulseelsorge wird vorgestellt. Was macht das besondere Profil der Schulseelsorge im Rahmen der psychosozialen Dienste in der Schule aus?
Es werden erste Übungen mit kollegialer Beratung gemacht. Es werden Absprachen zu einem ersten Vernetzungsauftrag getroffen. Juristische Aspekte (Seelsorgegeheimnis) werden geklärt.
- **Schulseelsorge als Beratungs- und Begleitungskompetenz**
Eine Einführung in die Theorie der ressourcenorientierten seelsorglichen Arbeit steht im Zentrum sowie Übungen mit praktischen Elementen der systemischen Beratung (Auftragsklärung, zirkuläres Fragen, Skalierungen usw.). Dies wird ergänzt durch inhaltliche Informationen zu Themen von Jugendlichen, die in Seelsorgegesprächen häufig eine Rolle spielen.
- **Religiöse Gestaltungskompetenz/ Erweiterung der Beratungskompetenz/ Kurzgespräch**
Die stark an Sprache orientierte Methode der Systemischen Beratung eignet sich nicht für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Es werden deshalb weitere Beratungsmethoden vorgestellt. Ein weiteres Thema ist die Wahrnehmung von Religiosität von Schüler*innen. Welche Formen der Gestaltung religiöser Praxis in der Schule

und im Alltag der Schüler*innen sind heute tragfähig? Die Einübung in die Methoden für das Kurzgespräch bildet einen weiteren Schwerpunkt und die syst. Seelsorgekompetenz wird weiterentwickelt und vertieft.

- **Seelsorge als Erziehungs- und Bildungskompetenz/ Tod, Trauer, Krisen und Notfälle**

Es geht um die Frage, welche Bildungs- und Freizeitangebote das besondere Profil der Schulseelsorge ausmachen? Auch im Hinblick auf Tod, Trauer, Krisen und Notfälle benötigen Schulseelsorger*innen Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz.

- **Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte in Schulartgruppen, Zertifizierung**

Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit wird die Frage bearbeitet, wie sich die Schulseelsorge mit ihrem spezifischen Profil als Teil des sozialen Netzes in der Schule präsentieren kann. Den Schwerpunkt bildet die Besprechung der individuellen Abschlussberichte in Arbeitsgruppen.

Regionale Begleitgruppen

- Austausch über den Auftrag „Das soziale Netz meiner Schule“. Supervision/Kollegiale Beratung.
- Austausch über den Vernetzungsauftrag „Liste der Beratungseinrichtungen“ und Literatur zu systemischer Beratung (siehe Literatur unten). Supervision/Kollegiale Beratung.
- Austausch über den Vernetzungsauftrag „Besuch von zwei Beratungseinrichtungen“. Supervision/Kollegiale Beratung. Besprechung des Aufrisses der Abschlussberichte.
- Austausch über Vernetzungsauftrag „Kontakt mit einer Einrichtung bzw. Person aus der kirchlichen Jugendarbeit“. Inwiefern sind Kooperationen möglich? Supervision/Kollegiale Beratung.

Literatur zur Seelsorge und Schulseelsorge

- Harmjan Dam, Matthias Spenn (Hg.): Evangelische Schulseelsorge. Hintergründe, Erfahrungen. Konzeptionen. Comenius Institut, Münster, 2007 (hier ausführliche Literaturliste)
- Harmjan Dam, Matthias Spenn (Hg.): Qualifizierung Schulseelsorge, Münster, 2009
- Peter de Jong und Insoo Kim Berg: Lösungen erfinden. Das Werkstattbuch der lösungsorientierten Kurztherapie, Bd. 17 Syst. Studien, Verlag modernes Lernen, Dortmund, 2003 (5. Auflage)
- Hans-Martin Gutmann, Birgit Kuhlmann, Katrin Meuche (Hg.): Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen, 2014
- Timm H. Lohse: Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung, Göttingen, 2006 (2. Auflage)
- Michael Wermke (Hg.): Handbuch Schulseelsorge, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2007
- Thomas Böhme u.a. (Hg): „Manchmal ist Schulseelsorge wichtiger...“ Evangelische Schulseelsorge in Zeiten von Corona, Schnittstelle Schule Bd. 9, Comenius-Institut, Münster, 2021
- Comenius-Institut (Hg.): Evangelische Schulseelsorge – Empirische Befunde und Perspektiven, Münster, 2021, Download unter <https://comenius.de/wp-content/uploads/2020-Evangelische-Schulseelsorge-Kurzfassung.pdf>

Informationen/ Kontakt

Religionspädagogisches Institut der EKKW und EKHN, Regionalstelle Gießen
Lonenstr. 13, 35390 Gießen
Studienleitung: Christine Weg-Engelschalk
Seminarorganisation: Hildegard Wenzel-Schmidt
Tel. 0641 79496-33
E-Mail: giessen@rpi-ekkw-ekhn.de